

# AMTSBLATT

des

# k. und k. Kreiskommandos in Kielce.

XXVIII. Stück. - Ausgegeben und versendet am 31. Jänner 1918.

Inhalt: (Nr. 488—505). 488. An die Bevölkerung des Kreises Kielce. — 489. Notstandsaktion. — 490. Kundmachung über Lederhandel für das Jahr 1918. — 491. Kundmachung betreffend Verkehr mit Brennholz. — 492. Kundmachung betreffend Kohle. — 493. Durchführungsbestimmungen zur Verordnung vom 28. Dezember 1917 betreffend die Beschlagnahme von Stroh. — 494. Kundmachung betreffend Pferdeklassifikation. — 495. Entlohnungstarif für die Fuhrwerke. — 496. Kundmachung betreffend Vergütungen für Einquartierungen. — 497. Kundmachung betreffend Waffengebrauch durch die Anlagen und Depots aufgestellten Posten. — 498. Kundmachung betreffend Waffengebrauch der Kohlengendarmen. — 499. Kundmachungen betreffend Festsetzung des Rubelkurses. a, b, c, d. — 500. Kundmachung betreffend Parteienverkehr bei der Liquidatur der Rohstoffzentrale des MGG. — 501. Verordnung des k. u. k. Mil.-Gen.-Gouv. in Lublin betreffend Sendungen für Kriegsgefangene. — 502. Kundmachung betreffend Errichtung einer Polizeihundestation in Suchedniów. — 503. Kundmachung betreffend den Vertrieb der Klassenlotterielosen zugunsten des Vereines "Dom starców" in Warschau. — 504. Verzeichnis der beim Kreiskommando in Kielce verurteilten Personen wegen Übertretung der Verordnungen über Beschlagnahme, Verkehrsbeschränkungen und Anmeldepflicht der Waren. — 505. Kundmachungbetreffend Richt- und Höchstpreise.

488.

# An die Bevölkerung des Kreises Kielce!

Indem ich die Übernahme des meiner Führung anvertrauten Kreiskommandos hiemit bekanntgebe, begrüße ich die Bevölkerung auf das herzlichste. Mein Bestreben wird es sein, die bestehenden Vorschriften gerecht zu handhaben und zum Wohle der Allgemeinheit zu wirken. Ich rechne
dabei auf das unter meinem verdienten Vorgänger traditionell gewordene Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung.

Valerian Fehmel m. p. Generalmajor.

489.

E. Nr. 330/I/18.

Anläßlich des Jahreswechsels hat der Militär-General-Gouverneur im Namen Sr. Majestät des Kaisers von Österreich und Königs von Ungarn für wohltätige und kulturelle Zwecke des k. u. k. Kreiskommandos Kielce insgesamt den Betrag von 10.000 K bestimmt.

Hievon wurden die nachstehend verzeichneten Beträge an die im Folgenden genannten wohltätigen und gemeinnützigen Institutionen ausgezahlt:

1. Kinderheim Skt. Vinzenz à Paulo	1500 K
2. Kinderheim Skt. Stanislaus	500 ,,
3. Kinderheim Heinrich Sienkiewicz	600 ,,
4. Schülerheim der öffent. Lehrerbildungs-	
anstalt	300 "
5. Jüdisches Kinderheim	1000 ,,
6. Kropla mleka	500 ,,
7. Kinderheim Skt. Anton	200 ,,
8. Kinderheim Skt. Josef	300 "
9. Kinderheim Skt. Thomas	300 ,,
10. Kinderheim Herz Jesu	200 ,,
11. Greisenheim Skt. Dreieinigkeit	300 ,,
12. Sala zajęć dla dziewcząt	200 ,,
13. Volksküche des Verbandes der katholi-	
schen Frauen	500 ,,
14. Jüdische Volksküchen	500 ,,
15. Kuchnia Robotnikó w "Społem"	300 ,,
16. Schülerheim der Handelsschule	300 "
17. Schülerheim des Verbandes (Związek	
ziemianek)	200 ,,
18. Alexander-Spital	1000 ,,
19. Jüdisches Spital	500 "
20. Verein "Linas Hacedek"	300 ,,
21. Fürsorge der Schulkinder des Verbandes	
der Ramonoenen Fragen	300 ,,
22. Kinderheim des Ortshilfskomitees Chęciny	200 ,,
Zusammen	10.000 K

490.

F. A. F. W. 4289/17.

# Kundmachung

# über Lederhandel-Konzessionen für das Jahr 1918.

Das k. u. k. Militär-General-Gouvernement hat mit dem Erlasse vom 30. Oktober 1917, Z. E. Nr. 162.048/17, auf Grund des Punktes 3 des § 7 der Verordnung Nr. 61 vom 4. Juli 1917 angeordnet, daß die Handelzeugnisse für den Lederhandel für das Jahr 1918 nur an solche Kaufleute ausgefolgt werden

dürfen, welche im Besitze eines giltigen Patentzeugnisses zum Lederhandel für das Jahr 1917, welches ihnen auf Grund des russischen Patentzeugnisses zu diesen Handel zuerkannt wurde, sich befinden.

Diese Personen müssen ihre Patentzeugnisse zum Lederhandel für das Jahr 1918 spätestens bis zum 15. Jänner 1918 unter Vorweisung des Patentzeugnisses für 1917 erlangen.

Spätere Gesuche, sowie von Seite jener Personen, welche im Jahre 1917 zum Lederhandel nicht berechtigt waren, werden nicht berücksichtigt werden.

491.

E.-Nr. 19.641.

# Kundmachung

#### betreffend den Verkehr mit Brennholz.

Zufolge MGG Ap. 86.800 ist die Ausfuhr von Brennholz aus dem Kreise verboten.

In Ausnahmsfällen erteilt die Bewilligung das Kreiskommando.

Übertretungen dieser Verordnung werden im Sinne der AOK Vdg. vom 19. August 1915, Vdg.-Bl. Nr. 30, vom Kreiskommando mit Geldstrafe bis 2000 K oder mit Arrest bis zu 6 Monate bestraft.

Neben der Strafe kann auch der Verfall der Ware ausgesprochen werden, deren Behandlung den Gegenstand des Straferkenntnisses bildet und die im Eigentume des Verurteilten steht.

Ist die Ware bereits verkauft, kann auch der Verfall der Verkaufssumme erklärt werden.

492.

E.-Nr. 20.129/17.

# Kundmachung betreffend Kohle.

Zur Regelung des Verkehrs mit Kohle wurde mit MGG Z. E. Nr. 163.449 vom 15. September 1917 beim k. u. k. MGG eine Hauptkohlenverteilungsstelle und bei den Kreiskommanden eine Kreiskohlenverteilungsstelle ins Leben gerufen.

# Die Aufgaben derselben sind:

- 1. Die Verteilung der zur Deckung der Bedürfnisse der Zivilbevölkerung durch die Okkupationsbehörden bestimmten Kohlenvorräte. (Für Hausbrand, Industrie und Landwirtschaft.)
- 2. Die allgemeine Kontrolle und Beaufsichtigung der Verwendung der gelieferten Kohle.

Die Kreiskohlenverteilungsstelle besteht:

- 1. Aus dem Gewerbereferenten des Kreiskommandos als Vorsitzender,
- 2. aus einem Vertreter der Kreisfiliale der Polnischen Getreidezentrale eventuell des Vereines der Landwirte,
  - 3. aus einem Vertreter der Industrie,
- 4. aus einem Vertreter des Stadtrates bezw. Gemeinderates.

Als Sekretär der Kreiskohlenverteilungsstelle fungiert der im Standorte des Kreiskommandos bestellte Agent der Hauptkohlenverteilungsstelle.

### Der Agent ist berechtigt:

- a) In den Heizanlagen der landwirtschaftlichen und industriellen Betriebe sowie überhaupt in sämtlichen Vorraträumen für Kohle und sonstiges Brennmaterial Besichtigungen vorzunehmen, sowie alle Auskünfte über die Vorräte zu verlangen,
- b) geschäftliche Aufzeichnungen und Vormerkbücher betreffend den Kohlenbezug einzusehen.

Auf Verlangen ist der Agent verpflichtet, sich mit einer vom MGG ausgestellten Legitimation auszuweisen.

Die Mitglieder der Kreiskohlenverteilungsstelle treten zwischen 5. und 8. eines jeden Monats zur Beschlußfassung im Gewerbereferate zusammen.

Gesuche um Kohle sind spätestens bis zum 4. jeden Monats im Gewerbereferete des Kreiskommandos einzureichen.

493.

W. S. Nr. 93570-17.

# Durchführungsbestimmungen zur Verordnung vom 28. Dezember 1917 betref-

fend die Beschlagnahme von Stroh.

In Durchführung der Vdg. vom 21. Dezember 1917, Vdg.-Bl. Nr. W. S. 89384-17 betreffend die Beschlagnahme von Stroh, wird wie folgt verfügt:

### § 1. Verbrauchsnormen.

Als Höchstausmaß der zulässigen Verfütterung von Stroh oder Verwendung von Stroh zu Streuzwecken werden folgende Normen festgesetzt:

Für die Zeit vom 15. Dezember 1917 bis zur neuen Ernte darf pro Stück, greichgiltig ob es sich um Produzenten oder versorgungsberechtigte Personen (Nichtproduzenten) handelt:

a) für Pferde über 2 Jahre und Rinder über 6 Monate zur Verfütterung und zu Streuzwecken insgesamt höchstens 12 mq;

b) für Pferde bis zu 2 Jahren und Rinder bis zu 6 Monaten zur Verfütterung und zu Streuzwecken insgesamt höchstens 6 mq verwendet werden.

Die Aufteilung der Verbrauchsquote auf die einzelnen Monate geschieht wie folgt:

für	Dezember	1917 (15	Tage)	ad	a)	100	kg	ad	b)	50	kg
"	Jänner	1918	niidiiJ	12	,,	200	,,	,,	,,	100	,,
,,	Februar	10,000 OTH		,,	,,	200	,,	,,	,,	100	"
"	März	birete, (a	Frach	,,.	,,	200	,,	,,	,,	100	,,
"	April	,,	einU.i	,,	"	200	,,	,,	., 6	100	"
,,	Mai	THE T		,,	,,	100	,,	,,	,,	50	,,
"	Juni	Klemba		,,	,,	100	,,	,,	,,	50	"
,,	Juli	mad ins		,,	,,	100	,,	,,	,,	50	,,

### § 2. Versorgung der Nichtproduzenten.

Die Nichtproduzenten d. i. sowohl die Landwirte wie auch Nichtlandwirte die Stroh benötigen, haben ihren auf Grund der Verbrauchsquote festgestellten Bedarf bis längstens 15. Jänner 1918 beim zuständigen Kreiskommando anzumelden.

Nach Überprüfung dieser Angaben hat das Kreiskommando dem Anmeldenden eine Bescheinigung, die ihm zum Einkaufe des nach § 1 festgestellten Strohquantums und zur Überfuhr per Fuhre aus dem angegebenen Bezugsort berechtigt, auszustellen.

Die Bescheinigung berechtigt jedoch zum Einkauf u. Überfuhr von Stroh nur bis zum 15. Februar 1918 inklusive.

Eine Verlängerung dieser Frist kann in besonders bezücksichtigungswürdigen Fallen vom betreffenden Kroiskommando bewilligt werden.

# § 3. Einkaufsberechtigung der Polnischen Futterzentrale.

Die Übernahme des beschlagnahmten Strohs, die Kontrolle und der Zuschub zu den Bahnverladestationen erfolgt nach den Bestimmungen der Durchführungsbestimmungen zur Verordnung vom 3. Juli 1917, W. S. Nr. 84951-17 betreffend die Beschlagnahme von Heu. (Abs. II. a), b) und d) dieser Vdg.)

# § 4. Transportlegitimationen.

Die Legitimationen, welche zum Einkaufe bezw. Übernahme von Stroh berechtigen, wie auch die vom Kreiskommando ausgestellten Bescheinigungen (§ 2) bilden zugleich die Legitimation für den Transport von Heu per Fuhre.

Nur jene Mengen, welche als Futter resp. Streustroh für die Dauer von drei Tagen für Pferde bezw. Ochsen, welche das betreffende Quantum führen, benötigt werden, dürfen ohne Transportlegitimation und ohne jedwede territoriale Beschränkung mitgeführt werden.

In diesem Falle sind 6 kg pro Stück und Tag zu berechnen.

# § 5. Bahn- und Schifftransporte.

Der Transport von Stroh auf normalspurigen Bahnen kann nur auf Grund von mit Stampiglie der E. V. Z. des MGG in Lublin und Unterschrift "Leutnant von Mochnacki" versehenne Frachtbriefe erfolgen.

Sämtliche andere Frachtbriefe (auch die Frachtbriefe der E. V. Z. mit Unterschrift "Oblt. Redlich") werden gleichzeitig als ungiltig erklärt.

Die Transporte mit den Kleinbahnen aller Art, per Schiff (Galeeren) erfolgen auf Grund der Einkaufsbezw. Übernahmslegitimation.

#### § 6. Kontrollmaßnahmen.

Mit der Überwachung der Ausführung aller obigen Anordnungen, insbesondere mit der Beaufsichtung der Tätigkeit der Rauhfuttereinkaufsstellen bezw. der Kreisvertreter derselben sowohl hinsichtlich der Lieferungen für die M. V. als auch bezüglich der Deckung des Lokobedarfes wird das Kreiskommando den landwirtschaftlichen Referenten und die ihm zugewiesenen Hilfsorgane betrauen.

#### § 7. Zwangsmitteln.

Weigert sich der Produzent, das beschlagnahmte Stroh der Rauhfuttereinkaufsstelle zu verkaufen, so hat sich der Kreisvertreter der Einkaufsstelle an das betreffende Kreiskommando um Anordnung von Zwangsmitteln zu wenden.

Das Kreiskommando hat in solchen Fällen, wo es sich um größere Quantitäten handelt, nach mit der Kreisaufsichtskommission geflogenen Einvernehmen über die Verpflichtung zur Abgabe des betreffenden Quantums endgiltig zur erkennen und erforderlichenfalls dessen zwangsweise Wegnahme zu Gunsten der Polnischen Futterzentrale bezw. der Rauhfuttereinkaufsstelle als deren Beauftragte zu verfügen.

Für das zwangsweise eingelieferte Stroh ist die Rauhfuttereinkaufsstelle vepflichtet, den Produzenten den vollen Übernahmspreis zu bezahlen. Der Produzent verliert jedoch in diesem Falle die Berechtigung auf die Anzeigeprämie und Lagerungszuschlag.

494

E.-Nr. 9955.

# Kundmachung betreffend Pferdeklassifikation.

Es ist dem MGG zur Kenntnis gelangt, daß der Landw. Zentralverein, gelegentlich Transportmittel-

klassifikation, wie von der Klassifikationskommission mit Widmungsblättern beteilten mit dem Brande "KT" bezeichneten Pferde nachträglich mit dem Stempcl C. T. R. versieht, um diesen Pferden im Sinne der MGG-Vdg. W. F. NR. 63456/17 die Begründung zur Befreiung von einer ev. Aushebung aufzudrücken.

Dies ist gänzlich unstatthaft, da dem genannten Verein seit Erscheinen der zit. Vdg. genügend Zeit zur Verfügung stand, die Befreiungsgründe für die Zuchtpferde geltend zu machen und ihre Befreiung durchzuführen. Das MGG hat daher angeordnet, daß die nachträglich nach erfolgter Transportmittelklassifikation durch die Klassifikationskommission mit Widmungsblatt beteilten mit dem Brandstempel C. T. R. versehenen Pferde bei einer ev. Aushebung in erster Linie einzuziehen sind, das sind also Pferde, welche nebst dem Stempel "KT" auch jenen C. T. R. tragen, ausgenommen jene Pferde, welche nach der im Winter 1916/17 durchgeführten Transportmittelklassifikation nachträglich von der Abstelluug befreit wurden. Über solche Pferde werden bei den Kreis- und Pferdeergänzungsbezirkskommandos Verzeichnisse angelegt und dieselben evident geführt.

Als Nachweis für die Befreiungsgründe der Zuchthengste gelten lediglich die auf Grund der Vdg. E. Nr. 88188 von 1916 ausgestellten Lizenzierungsscheine.

Die von C. T. R. allein ausgestellten Lizenzierungsscheine für Zuchthengste werden als ungiltig nicht berücksichtigt.

495.

E.-Nr. 19835/II.

# Entlohnungs-Tarif

der Fuhrwerke für Dienstreisen der Beamten und Angestellten der Königl. Polnischen Behörden u. Ämter, der P. G. Z. und anderer zur k. u. k. Armee im Felde nicht gehörender Personen:

Für die Stadt Kielce und Checiny:

yerlügt	Für eine Stunde	Für einen <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Tag (6 Stunden)	Tag
Einspänniges Fuhrwerk	3 K 50 h	13 K	23 K
Zweispänniges Fuhrwerk	5 K	20 K	35 K

Anmerkung: Obiger Tarif betrift nur die Fahrt ausserhalb der Stadt und berührt nicht den für die Fiaker festgesetzten Tarif.

### Für andere Gemeinden im Kreise:

k plus I K plus 40 k	Für 1 Stunde	Für einen halben Tag (6 Stunden)	Für einen Tag (12 Stunden)
Einspänniges Fuhrwerk	2 K 60 h	10 K	18 K
Zweispänniges Fuhrwerk	3 K 50 h	17 K	30 K
ehr und die Einlo- durch die Parteien			

# Vergütungen für Einquartierungen.

Trotz der h. a. Kundmachungen (Amfsblatt des k. u. k. Kreiskommandos Kielce, Teil X, Nr. 199, vom 15. Juni 1916 und Teil XX Nr. 410 vom 28. März 1917 "Vergütung für Einquartierungen") werden fortwährend Bitten um Auszahlung der Zinsen für die vom k. u. k. Militär (Gendarmerie-, Finanzwachposten usw.) in Anspruch genommenen Objekte beim Kreiskommando eingereicht. Es wird bekanntgegeben, daß von nun an die unbegründeten Bitten vom k. u. k. Kreiskommando nicht beantwortet werden.

E.-Nr. 20484. m sendeshees mes des l'Ar. 20484. m

# Testing bushingstus Kundmachung, Tista ni as mes

Alle bei Munitions- und Sprengmitteldepots etc. aufgestellten Posten haben im Sinne des Pkt. 577 des Dienstreglements I. Teil, jeden, der sich in der Nähe dieser Depots verdächtig macht und auf einmaliges Anrufen entflieht oder sich über die mit Warnungstafeln bezeichnete Linie unbefugt annähert, niederzuschießen.

Die Bevölkerung wird daher vor der mit der Annäherung an Munitions-, Sprengmitlel- etc. Depots verbundenen Lebensgefahr gewarnt und gleichzeitig an die Pflicht erinnert, alle Verdachtsmomente, welche auf einen Anschlag (Sabotageakt) gegen militärische Anlagen und Depots hindeuten, unverzüglich der Behörde zur Anzeige zu bringen. Der gembiedenfulen A Die Ausfuhr-Asteilung des MGC. führt ein Re-

gister der in Östtereich.804ngarn und Deutschland

E.-Nr. 22.331/17 as rengenengenen Kriegsgefangenen

# lichen Bereiche ugnuchung Hand dieses alle

### betreffend Waffengebrauch der Kohlengendarmen.

Auszug aus dem MGG.-Befehl Nr. 114/17, Pkt. 21. Das Kommando der Heeresbahn Nord hat nachstehende Kundmachung erlassen: 15 910001000 odlad

"Infolge der in letzter Zeit sich häufenden Güterdiebstähle auf den Linien der Heeresbahn Nord wurde die Gendarmeriemannschaft, welcher auch die Güterbewachung obliegt, angewiesen, im Falle sich Personen einer Widersetzung oder des Entlaufens, des Auf- oder Abspringens vom fahrenden Zuge schuldig machen, nach erfolgtem Anrufe die Feuerwaffe zu gebrauchen."

Dies wird zur allgemeinen Kenntnis und Darnachachtung verlautbart.

499 a.

E.-Nr. 1542/18.

# Kundmachung

### betreffend Festsetzung des Rubelkurses.

Auf Grund des k. u. k. Militärgeneralgouvernement-Befehles 32455 (resp. AOK. Befehles Nr. Q. 19167) wird der Rubelkurs ab 15. November 1917 mit

100 Rubel = 230 K

festgesetzt.

Auf Grund des k. u. k. Militärgeneralgouvernement-Befehles J. Nr. 33.767 (resp. AOK. Befehles Nr. Q. 193361) wird der Rubelkurs ab 24. November 1917 mit

M saldas obio Rubel 210 KA saldas

32,455/17 wurde der Rubellaus ab 25. Nov. tstasagtaa

Auf Grund des k. u. k. Militärgeneralgouvernement-Befehles J. Nr. 33.707 (resp. AOK. Befehles Nr. Q. 212856) wird der Rubelkurs ab 17. Dezember 1917 mit

nov neotew life 100 Rubel = 205 Keb ni els melos festgesetzt. Deun U nelentroegns muz na egal negido

Auf Grund des k. u. k. Militärgeneralgouvernement-Befehles J. Nr. 37.577 (resp. AOK. Befeles Nr. Q. 214.271) wird der Rubelkurs ab 27. Dezember 1917 mit

100 Rubel = 195 K

Stempelabgaben, Anderungen itsteagtest Auf Grund des k. u. k. Militärgeneralgouvernement-Befehles J. Nr. 1887 (resp. AOK. Befehles Nr. Q. 2432) wird der Rubelkurs ab 21. Jänner 1918 mit

Some state 100 Rubel = 220 Krandow stades

mässigen sich die in Rubelwährung festgetztstegetzeh

überdruckten bos, herz.d 694) elmarken der Kronen-

F. A. E.-Nr. 4457/17. Jegmet Stempel Stempel and Burnlaw

### sigten Stempelgebühren Können mit dem bereits vorhandenen überdr. gnunachung. Kundmachung.

Die Abänderung des Umrechnungskurses zwischen Kronen und Rubel welcher nunmehr auf 1 R 2 K 10 h festgesetz wurde übt Einfluß auf die Stempelgebühren.

Die Landesgesetze bestimmen nähmlich das Ausmaß der Stempelflicht in Rubel.

Insofern daher die Stempelgebühren nicht bei der Kreiskassa unmittelbahr i Rubel entrichtet werden, sind dieselben in Kronen nach dem obigen Umrechnungskurse zu bezahlen, wobei die Abrundung auf Hellerbeträge einzutreten hat.

Nachstehend die gewöhnlichsten Stempelgebühren zusammengestellt nach dem bezogenen Umrechnungskurse:

		5	Kop.	gleich	yev :	11 h
		10	Kop.		121013	21 h
					1111	42 h
				,,	11	K 64 h
1	Rb.	_	Kop.	Kundmachung	2 I	K 10 h
			Kop.			K 63 h

Eine unzureichende Entrichtung von Stempelgebühren wird als Stempelverkürzung nach Massgabe der betreffenden Strafvorschriften geandet werden.

499 c.

F. A. E.-Nr. 4457/17.

# Kundmachung.

Zufolge Armee Oberkommando Befehles Nr. 32.455/17 wurde der Rubelkurs ab 25. November 1917 auf 2 K 10 h erniedrigt.

Nachdem die Steuern samt Nebengebühren und Strafen in Rubeln bemessen werden, sind dieselben insofern sie in der Kronenwährung bezahlt werden von obigen Tage an zum angeordneten Umrechnungskurse zu entrichten.

499 d

E. F. A. Nr. 5690/17.

# Stempelabgaben, Änderungen infolge Herabsetzung des Rubelkurses auf 2 K 10 h.

Infolge Änderung des Umrechnungskurses des Rubels, welcher mit 2 K 10 h festgesetzt wurde, ermässigen sich die in Rubelwährung festgesetzten in überdruckten bos. herz. Stempelmarken der Kronenwährung zu entrichtende Stempelgebühren. Die sermässigten Stempelgebühren können mit dem bereits vorhandenen überdruckten bos. herz. Stempelmarken in folgender Weise entrichtet werden, und zwar:

- 5 Kopeken = 11 h = 10 h plus 1 h
- 10 Kopeken = 21 h = 20 h plus 1 h
- 15 Kopeken = 32 h = 30 h plus 1 h plus 1 h
- 20 Kopeken = 42 h = 40 h plus 1 h plus 1 h

- 1 Rubel = 2 K = 10 h = 2 K plus 10 h
- 2 Rubel = 4 K = 20 h = 2 K plus 2 K plus 20 h
- 4 Rubel = 8 K = 40 h = 5 K plus 2 K plus 1 K plus 40 h

.000 (a Stunden) (12 Stunden)

# Parteienverkehr bei der Liquidatur der Rohstoffzentrale des MGG.

Ad MGG. R. S. No. 7411 wird behufs Regelung eines geordneten Geschäftsganges bei der Liquidatur der Rohstoffzentrale beim MGG. angeordnet, daß vom 1. Feber 1918 an, der Parteienverkehr und die Einlösung bezw. Auszahlung persönlich durch die Parteien überreichter Bescheinigungen nur an zwei Tagen in der Woche und zwar am Dienstag und Donnerstag und falls auf einen dieser Tage ein Feiertag zufällt am darauffolgenden Tage statt finden hat.

Mars Presented 501.

E.-Nr. 21.715/17. A Sandidayan A min namica binama without

# Verordnung

des k. u. k. Militär-General-Gouvernements in Lublin vom 30. November 1917, A. F. Nr. 88.908 ex 1917 betreffend Sendungen für Kriegsgefangene.

Zur Regelung des Postverkehres mit Lebensmitteln an in Österreich-Ungarn oder Deutschland untergebrachte Kriegsgefangene aus dem k. u. k. Verwaltungsgebiete in Poleu werden nachstehende Verfügungen getroffen:

Postpakete mit Lebensmitteln an Kriegsgefangene sind zulässig bis zum Gewichte von 5 kg. Sie müssen den bestehenden Vorschriften entsprechend adressiert sein, d. h. unbedingt die Angabe des zuständigen Kriegsgefangenenlagers enthalten, sind portofrei und bedürfen keiner Ausfuhrzertifikate.

Die Etappen-Post und Telegraphen-Direktion wird die unterstehenden Etappenpostämter anweisen, für solche Sendungen spezielle Annahmebücher zu führen und diese am letzten Tage jeden Monates dem MGG., Ausfuhrabteilung, zur Überprüfung einzusenden.

Die Ausfuhr-Abteilung des MGG. führt ein Register der in Österreich, Ungarn und Deutschland untergebrachten Kriegsgefangenen aus dem hieramtlichen Bereiche und kontrolliert an Hand dieses alle Sendungen.

Sie verständigt die zuständigen Postämter von der Sperre für eine bestimte Adresse, wenn der betreffende Empfänger Mengen erhalten hat, welche über die halbe Kopfquote an Lebensmitteln hinausgehen. 502.

E.-Nr. 21260/17.

# Errichtung einer Polizeihundestation in Suchedniów.

Es wird bekanntgegeben, daß in Suchedniów eine Polizeihundestation errichtet wurde und somit im Kreise Kielce 3 Polizeihundestationen mit nachfolgenden dazu gehörenden Posten errichtet sind und zwar:

Polizeihundestation Kielce: Kielce, Morawica, Niewachlów, Bieliny, Daleszczyce.

Polizeihundestation Chęciny: Chęciny, Zajączków, Snochowice, Piekoszów.

Polizeihundestation Suchedniów: Suchedniów, Samsonów, Bodzentyn, Słupia Nowa, Mniów.

Die Bevölkerung wird angewiesen sich in strafbaren Handlungen an das nächste Gendarmeriepostenkommando zu wenden.

503.

F. A. E.-Nr. 3345/17.

#### Klassenloterielosen.

Das k. u. k. Militärgeneralgouvernement hat den Vertrieb der Klassenloterielosen zu Gunsten des Vereines "Dom Starców" in Warschau im k. u. k. Verwaltungsgebiete Polens zugelassen.

# Errichtung einer Polizelmundestatigindsigtselber Bevolkerung wird angewiesen sich in strat-

der beim Kreiskommando in Kielce in Dezember 1917 verurteilten Personen wegen Übertretung der Verordnungen über Beschlagnahme, Verkehrsbeschränkungen und Anmeldepflicht von Waren.

		Manager I was been a springly building	DEBORNE GIVEN	Hamon ernoblek w	ohizethunde
L. Z.	Name und Wohnort	Übertretung	Datum des Urteils	Strafe	Exhibit Nummer
gn <b>y</b> ff Ro	Abraham Targownik Kielce	Besitzt von ungestempelten Sohlenleder	5/XII	100 K und Konfiskation der Ware	19947/I
2	Chana Dynemark Kielce	Nichtanmeldung von Leder	6/XII	50 K und Konfiskation der Ware	19835
3	Jona Garfinkel Białogon	Rohhauthandel	9/XII	100 K und Konfiskation der Ware	19871
4	Gimpel Goldman Kielce	Rohhauthandel	8/XII	200 K und Konfiskation der Ware	19404/II
5	Chaim Friedman Pinczów	Manufakturwarenschmuggel	4/XII	100 K und Konfiskation der Ware	16641
6	Israel Zelman Gertler Chęciny	Manufakturwarenhandel	17/XII	50 K und Konfiskation der Ware	20381
7	Josek Herschendor Kielce	Baumwolleschmuggel	29/XII	50 K und Konfiskation der Ware	17804
8	Moschek Aleksander Kielce	Rohhauthandel	25/XII	50 K und Konfiskation der Ware	22033
9	Schlama Rosenberg  Kielce	Manufakturwarenschmuggel	20/XII	Konfiskation der Ware	20871
10	Antschel Garfinkel Białogon	Geheime Gärberei	31/XII	100 K und Konfiskation der Ware	22021
11	Bosa Lejsor Rapoport Łopuszno	Manufakturwarenschmuggel	28/XII	50 K und Konfiskation der Ware	20086
12	Moszek Moszkowicz . Kielce	Nichtanmeldung von Leder	21/XII	40 K und Konfiskation der Ware	19389
13	Henoch Weisblat Israel Rosenfeld Aron Dizenhaus  Słupia Nowa	Handel mit ungestempelten Leder	9/XII	30 K 30 K 10 Tage Arrest	20082
14	Todres Oblęgorski Małogoszcz Kreis Jędrzejów	Lederschmuggel	28/XII	20 K und Konfiskation der Ware	21579

# Kundmachung

über die vom k. u. k. Kreiskom. für den Bereich des Kreises Kielce ab 1. Jänner 1918 festgesetzten

# RICHTPREISE und HÖCHSTPREISE.

Die verlautbarten Preise gelten nur als **Richtpreise** und stellen jene höchste Preisgrenze dar, bis zu welcher die Ware verkauft werden soll, das heißt die Richtpreise dienen dem kaufenden Publikum als Maßstab, ob verlangte Preise angemessen sind. Eine unbegründete Überschreitung der Richtpreise ist unstatthaft und wird im Sinne der bestehenden Verordnungen bestraft. Die behördlich festgesetzten **Höchstpreise**, welche in der Rubrik "Anmerkung" ausdrücklich als Höchstpreise bezeichnet sind, dürfen unter keinen Umständen überschritten werden und bildet ihre Überschreitung an und für sich eine strafbare Handlung und zwar ohne Rücksicht auf Einkaufskosten und Spesen.

waren:         Rindfleisch mit Knochen       .       1 Pud       64       —       1 Pfund       2       —         Rindfleisch ohne Knochen       .       .       .       .       .       .       2 20       .       <	Rostell und Spesen.		09 1 51					ddamdalalan hala
Ware	soblactic sales	Vom Krei				n anerkai	nnter	Weizengries (Citymen)
Großhandel   Gewichts einheit   K   h   Gewichts   Gewichts   K   h   Gewichts   Gewich	Ware	La Plus		ochsie	L. C. L.		30,30	
Gewichts   K   h   Gewichts   K   h			Bhandel			nhandel	av I	
Fleisch-, Selch-, Fett- und Wurstwaren:  Rindfleisch mit Knochen	40 grupskylos vijajos		00 K S	h		K	h	
Rindfleisch mit Knochen . 1 Pud 64 — 1 Pfund 2 — 2 20 Lungenbraten	Fleisch-, Selch-, Fett- und Wurst- waren:	*	00 2					
Rindfleisch ohne Knochen  Lungenbraten		1 Pud	64		1 Pfund	2	chites	Hülsentri
Lungenbraten       "							20	
Kalbfleisch       "       56       —       "       1       50         Schaffleisch       "       36       —       "       1       —         Schweinefleisch       "       115       —       3       80         Grüner Speck       "       155       —       4       —         Schmer       "       155       —       4       —         Geräucherter Speck       "       163       —       4       30         Schmer Schmalz       "       190       —       5       —         Gewöhnliche Wurst       "       —       "       3       50         Krakauer Wurst       "       —       "       4       —         Preßwurst       "       —       "       4       20         Schinken roh       "       —       "       4       20         Schinken gekocht       "       —       "       4       —         Leberwurst       "       —       "       4       —         Gänse lebend       "       "       2       40         Enten lebend       "       2       40         Enten lebend		1 11111 1111					30	
Schaffleisch       " 36			56			1	50	
Schweinefleisch		"				1	-	risonen
Selchfleisch						3	3-44	Miles Malkershin
Schmer   Speck							80	diameter suchity
Schmer	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Tell I	155	_	17	4	000	Volleuilch (mindesten
Geräucherter Speck       , 163       , 190       , 5       , 5       , 7         Gewöhnliche Wurst       , 7       , 7       , 3       , 50       , 7 </td <td>Schmer</td> <td>The second second</td> <td></td> <td>_</td> <td></td> <td>4</td> <td></td> <td>Magermilch</td>	Schmer	The second second		_		4		Magermilch
Schweineschmalz       , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		tours I	163	1		4	30	Topien
Gewöhnliche Wurst       , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,			190	-		5	M	Tischbutter
Krakauer Wurst       , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,			_	-		3	50	Kochbutter
Preßwurst .       ,		I Stück		-	,,	4	-	Eier frisch
Schinken roh       "       "       4       20         Schinken gekocht       "       "       5       50         Aufschnitt gemischt       "       -       "       4       -         Leberwurst       "       2       -         Gänse lebend       "       2       -         Gänse geschlachtet       "       3       50         Enten lebend       "       2       40         Hühner lebend       "       2       40         Hühner geschlachtet       "       2       40         Karpfen ab Teich       "       2       20         Karpfen ab Marktplatz       "       2       50         Hechte ab Teich       "       2       50		nuit Parti	-	-	,,	3	20	Schafkäse
Schinken gekocht       , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,				-	,,	4	20	
Aufschnitt gemischt       " 4 7         Leberwurst       " 2 7         Geflügel, Fische:         Gänse lebend       1 Pfund         Gänse geschlachtet       " 3 50         Enten lebend       " 2 40         Enten geschlachtet       " 4 20         Hühner lebend       " 2 40         Hühner geschlachtet       " 4 20         Karpfen ab Teich       " 2 20         Hechte ab Teich       " 2 50         Hechte ab Teich       " 2 50			-	-	"	5	50	Speisewaren,
Leberwurst       , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		. , ,,		-	"		-	
Geflügel, Fische:         Gänse lebend		THERE I		-	,,	2	-	
Gänse lebend	Gefligal Fische							
Gänse geschlachtet	descent and the second of the	". 1			1 Dfund	2		
Enten lebend		• "					50	Cucket unconstitution
Enten geschlachtet								-1 99 [
Hühner lebend		1 Pug	1-11				THE RESERVE OF	A STREET STREET & C. S. S.
Hühner geschlachtet			1 1 2 1	101				
Karpfen ab Teich				1			A DESCRIPTION OF THE PARTY OF T	
Karpfen ab Marktplatz		1 1000	A Lorentzia	1211		The state of the s		Please discourse of the
Hechte ab Teich		Tati I I				and the problem to the problem.		Kummer general Ludence
recinc do reien		1						Mac Bissa
ricelle au Markipiaiz		hariq i	म्बंद्रा तस्ति				The second second	Eselbesseur
	ricelle ab Marikipiaiz		. 95		hug i		1	Manual Pools

Mahl- und Schälprodukte, Brot:	Transport CTANONO PRI I do mo	giii	h		angemesser er Preis	n anerka	nnter	Anmerkung
Mahl- und Schälprodukte, Brot:         I Pud         22         —         1 Pfund         —         60           Weizenschrotmehl (969%)         "         12         20         "         —         34           Roggenvollmehl (80%)         "         11         60         "         —         36           Roggenschrotmehl (96%)         "         10         50         "         —         32           Gerstengleichmehl         "         12         60         "         —         40           Weizenbrotbackmehl         "         1         Pud         "         —         40           Gerstengraupen         "         12         60         "         —         40           Gerstengrütze         "         12         60         "         —         40           Hülsenfrüchte:         "         12         60         "         —         40           Hülsenfrüchte:         "         12         60         "         —         40           Hülsenfrüchte:         "         "         1         Piund         "         —         39           Fisolen         "         "         —         " <td< th=""><th>Ware nat I do as</th><th>Grof</th><th>Bhandel</th><th>DISTS</th><th></th><th>nhandel</th><th>K, KI</th><th>Allillerkung</th></td<>	Ware nat I do as	Grof	Bhandel	DISTS		nhandel	K, KI	Allillerkung
Mahl- und Schälprodukte, Brot:         Weizenvollmehl (80%)       1 Pud       22       —       1 Pfund       —       60         Weizenschrotmehl (80%)       "       12       20       "       —       34         Roggenvollmehl (80%)       "       11       60       "       —       36         Roggenschrotmehl (96%)       "       10       50       "       —       32         Gerstengleichmehl       "       12       60       "       —       40         Weizengries       "       24       30       "       —       63         Rollgerste (Graupen) groß       .       .       1       Pud       —       —       40         Weizenbrotbackmehl       "       1       40       —       —       34       Höchstpreis         Gerstengraupen       "       12       60       "       —       40         Gerstengrütze       "       12       60       "       —       40         Hüller michte:         Erbsen ganz       1       Pud       —       —       1       Pfund       1       20         Bohnen       "       "       —	PREISE misd (a.	Gewichts- einheit	K	h	Gewichts- einheit	K	h	ten Übertretung der
Weizenvollmehl (80%)       1 Pud       22       —       1 Pfund       —       60         Weizenschrotmehl (96%)       "       12       20       "       —       34         Roggenschrotmehl (96%)       "       11       60       "       —       36         Roggenschrotmehl (96%)       "       10       50       "       —       32         Gerstengleichmehl       "       12       60       "       —       40         Weizengries       "       24       30       "       —       63         Rollgerste (Graupen) groß       "       1       Pud       "       —       34       Höchstpreis         Gerstengraupen       "       "       12       60       "       —       40       Höchstpreis         Hülsenfrüchte:         Erbsen ganz       "       1       Pud       "       —       1       Pfund       1       20         Bohnen       "       "       1       —       "       39       —       39       —       1       80         Wilch, Molkereiprodukte, Eier:       "       "       1       Pfund       1       50 <td< td=""><td>hochste Preisgrenze dat, bis answelch</td><td>stellen jene</td><td>ise und</td><td>right</td><td>nur als Ri</td><td></td><td>Prei</td><td>Die verlantbarte</td></td<>	hochste Preisgrenze dat, bis answelch	stellen jene	ise und	right	nur als Ri		Prei	Die verlantbarte
Weizenschrotmehl (80%)   1 Pud   22			remineren		eint die Ric		den s	die Ware verknoff vo
Roggenvollmehl (80%)			22		1 Pfund	me unbe	TYPE OF BRIDE	Preise angemessen st
Roggenschrotmehl (96%)		otnu "olifil	12	20	,,	INDIT AL	- FET 4 CHEST FEET	Thens Property A
Comparison   Com	Roggenvollmehl (80%)	Harellung	THE PARTY NAMED IN COLUMN		lote " but	I DE DEN	THE RESIDENCE	redil and tehtid bon.
Weizengries		"			"	-		Monopol-Höchstpreis
Rollgerste (Graupen) groß   1 Pud   1 Pfund   - 40   40   40   40   40   40   40		"	Charles Annual Control of the	STATE OF THE PARTY OF THE PARTY.	"		The same of the same of the	distance of the second
1 Pud		is angemes	24	30	Vem Kr	-	63	January 1
Weizenbrotbackmehl       """ 11 40 """ - 34 40         Gerstengraupen       """ 12 60 "" - 40         Hülsenfrüchte:         Erbsen ganz       1 Pud 1 Pfund 1 20 "" - 39 "" 1 80         Bohnen       """ 1 80         Milch, Molkereiprodukte, Eier:         Vollmilch (mindestens 3% of Fettgehalt)       """ 1 Stück - 30 "" 30 "" 1 Stück - 22 "" 24 "" 24 "" 24 "" 24 "" 24 "" 24 "" 25 "" 25 "" 26 "" 26 "" 26 "" 26 "" 26 "" 27 "" 26 "" 27		ster Preis	höch		1 50 1		10	K. I some
Topin   Schafkäse   Schafkäs		1 Pud	Jahr		1 Plund	-		TE VIOLET CONTRACTOR
Hülsenfrüchte:		endiwich is		STATE OF BUILDING	divient	-		Hoenstpreis
Hülsenfrüchte:   1 Pud		dinheit	The State of the S	A SHARE	inheit			LA Land
Erbsen ganz       1 Pud       —       —       1 Pfund       1 20         Bohnen       , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Gerstengrütze	"	12	00	"	awW b	40	Fleisch-, Selchaufe
Erbsen ganz       1 Pud       —       —       1 Pfund       1 20         Bohnen       , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	TT**1						20	waren
1	Hulsentruchte:	1 Plun	The Bridge	odd.	Elli Pud	XX.	S Cubi	Sindtleisch mit Kinde
Note	Frhsen ganz	1 Pud			1 Pfund	1	20	Rindfleisch sinne Kno
Fisolen       "       -       "       1       80         Milch, Molkereiprodukte, Eier:       1 Liter       -       60 50 50 Land         Vollmilch (mindestens 3%) Fettgehalt)       "       -       30 1 50 Land         Magermilch       "       -       30 1 50 Land         Topfen       .       .       .       .         Tischbutter       "       5       -         Kochbutter       .       .       .       .         Eier frisch       .       .       .       .       .         Schafkäse       .       .       .       .       .       .		,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	14	-	,,	EVIT I	39	Lungenbraten . N
Vollmilch (mindestens 3%) Fettgehalt)       1 Liter       —       60 50 50 Land       Stadt Land         Magermilch       —       30       1 Pfund       1 50       —       50       —         Tischbutter       —       5 —       —	The state of the s	the state of the state of	_ 36	-	"	1	80	Kaiplieisch
Vollmilch (mindestens 3%) Fettgehalt)       1 Liter       —       60 50 50 Land       Stadt Land         Magermilch       —       30       1 Pfund       1 50       —       50       —         Tischbutter       —       5 —       —	Milch Molkereinrodukte Fier:	Sur S	36					Schaifleisch Schweigefleisch
Vollmilch (mindestens 30/o Fettgehalt)       I Litter       —       50       Land         Magermilch       —       —       30         Topfen       —       —       1 Pfund       1       50         Tischbutter       —       —       —       —       —         Kochbutter       —       —       4       —       —         Eier frisch       —       —       1 Stück       —       —       beim Händler beim Produzenten         Schafkäse       —       —       —       —       —       —       —	Willen, Workererproducte, 2201	a care direction	11		. 11	LAR	60	Selchfleisch that?
Mageriffich       1       Pfund       1       .50         Tischbutter       5       —         Kochbutter       "       4       —         Eier frisch       1       Stück       —       —         beim Händler beim Produzenten       —       —       —         1½       Pfund       5       —	Vollmilch (mindestens 3%) Fettgehalt)	-	55		1 Liter	=	50	
Tischbutter Kochbutter Eier frisch Schafkäse  Tischbutter  1 Stück 1 1/2 Pfund  Tischbutter  Tis	Magermilch	" Baken	well-10	mene	, ,,	KXIT I	1	Schmer: Langelein
Kochbutter Eier frisch Schafkäse  Lingtonia in Stück Lingtonia in Stüc	Topfen		63		1 Pfund			Deräucherier Specke
Eier frisch Schafkäse			- 06		"		-	Schweineschmalz 4
Schafkäse		10	phliautha	nd#		4	22	Cowodanie Wurst
Schinken roh seew seek (IX) 1 (agg antis parawar aranga (12)		-				- 5	20	beim Produzenten
Schinken roh sand seh s dad to sand seminar and the sand seminar sense seminar sense seminar sense seminar sem	Schafkäse	* 1			11/2 Piunu	3	Kent	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
Speisewaren, Gewürze:	Speisewaren, Gewürze:	"INBUILDER	an waren		SEP H	4.44	der	
Aufschmitt gemischt 102 0 50 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Antechel Carrinth				1 Dfund	9	50	
Kallee (1011)		W 200	FIRE L	obbe	1 11		50	Leberwarst   topics
Railee (georainit)			-				28	Geffügel.
Zuckei Taillileit " Monopol-Höchstnre		hard to be						Monopol-Höchstpreis
Zucker includationer							1	Ginse reschiachtel
lee			7					
Kakao		Neddai	-diam's	no 1	Dec . 11 19		-	Enfeit Geschlachtet
Tafelsalz weiß Höchstpreis	Tafelsalz weiß						17	Höchstpreis
Pfeffer		12				10	-	
Kümmel " 2 - doist da namax		Randel mit	ungerien	politic	1 derif t	The state of the s		Karpfelf ab Teich
Essig 30/0		"			1 Liter	2	-3	Karpten ab Marktplat
Essignessenz ". Od al. 2		11			The second secon	-	-	Hechte ab Teich X
Honig		10			1 Pfund		1 0 5	Hechte ab Mar kipia
Zichorie		1 Pud	38	1: -	, ,	3		

anerkannter U	Vom Kreis			angemesse er Preis	n anerka	nnter	
Ware		3handel	IOCIION		nhandel		Anmerkung
Anmerkung	Gewichts-	and the self-rate of the second state of the second	Tob mo	Gewichts-		1	Ware
The state of the s	einheit	K.	h	einheit	K	h	
1 1 1 1	einheit	1 " 1	A.	einheit	1		
Gemüse nach Jahreszeit:		1				10	
Kartoffel	1 Pud	4		1 Pfund	pun -	10,	Beheizungs-, Beleuch
Frisches Kraut	,"			"		15 40	Reinigungs-Mati
Sauerkraut bi. W d.s 1.08 · 01 ·	177 1		9	1 1 1 1 1		20	cheitheiz hart
Gelbe Rüben		.08	T	"	1	20	icheitholz weich
Rote Rüben	"		T	"	1	20	rügelholz hart
Knoblauch	"		.000	"	1	60	ragelhoiz weich
Kren	"			,,		30	slonitation ban -tax
Petersilie	,,		GI	,,		30	chermoiz nart .
Trockene Schwämme	"	1 00	701	1 Pfund	6	-	cheitholz weich
Salat	"	06 44	Ser.	1 Stück			tringelinds had a
10 20	**	1 00		tr .			rigelholz weich
Obst- und Obstkonserven:	Lbugata	The same		Estroiosees	The state of	1	Seinkohle 1 Danlitte
Äpfel am Markte	1 Pud	12	10000	1 Pfund		42	steinkohle II. Qualität
Birnen am Markte	n,	13	18-	,,		-	(oks , 'e
Pflaumen frisch am Markte	Pf-1/2 Quart		181	b.,9 1	_	-	etroleum
Pflaumen getrocknet	d Stuck.		1	,,	2	20	schwed. Zünder
Powidel	i Phind i	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	and common	,,	2	20	Paraditalocce en
Zitronen	Serie Little	konsek.	elsere.	1 Stück	1 1 1	30	o a max 8.18, stilled of
Getränke:	chadwart has	kan b	lessi o	Lohu 9 10	Lag Man		riegseilet SotSt. Von 1. m
Tischwein	1 Eimer	100a P	85	1 Liter	5	-	Bundanchina porterint ska V
Bier	bla Kunta	Mary to	a differen	,,	1	80	Ma Rapelante Min No.
Sodawasser	Series Commission			,,	_	30	THE SHE SHE PROBLEM AND
Schlachtvieh:	dekilch	beug	aren	W der V	zahlur	8 B 8	b instruction d
Ochsen (lebend. Gewicht)	1 Pud	40	Balus	4 reau M			Menerous design Vancous
Stiere	100 30000	38		a di mer d		and s	WEST STREET, S
Kühe	togal" vol	36	19990	THE THE	1		DALLET TO
Jungvieh (Beinlvieh)	aliano" no	32	rener	Preise Vi	1341		LUI DEALH
Kälber	tanto sio	26	4 321	irgendwei	THE PERSON NAMED IN	1014755588	
Schweine	239 / 290	75	fig_a	aben solli	Foige n	TOR BE	tes allgemeinen Verkehre
Schafe	"	2.2	BRUH	ostrodosom	A-201	20110	wied im Sinne der Verd
Futterartikel:	gesprocher	or sière	VOUS SI	eigsmaren u fron der W	naleitois)	bine!	- ISL (X, Stuck) vom 11.
Heu gepreßt	1 Pud	2	28	ster tai.			Höchstpreis
Heu ungepreßt	,,	1	92			308	Höchstpreis
Stroh gepreßt	"	AAZ_S	32				Höchstpreis
" ungepreßt	,,	3. 8.	91				Höchstpreis
" lang	,,	1		Stern And		Zan	Höchstpreis
Getreide, als menschliche Nahrung		N. S. S. S.			Month	- I take	Takie.
nicht, jedoch als Tierfutter noch							
geeignet	"	-	_	Augsschei	VOS.	F . (3)	Höchstpreis
Pferdebohnen	,,	V	Aces	argunerate	PROSE.	39	Höchstpreis

	SEPREMISSIS MINISTER	Harashie Bulls	AR OIL	indressore.				
Yere		Vom Kreisl			angemesser	anerka	nnter	Agmerkneg
Anmerkung	iandel .	Klein	1	ochst	er Preis	The state of the s	,	Ware
Ware	Kh	Groß	handel	K	Kleir	handel	i sh	Anmerkung
		Gewichts- einheit	K	h	Gewichts- einheit	K	h	
OF STATE OF STATE PROPERTY OF STATE OF	aurel Brot	emment			Cimien	: : :	eszei	Gemüse nach iah
Beheizungs-, Beleuchti	ungs- und	I Plund	1-4	1	- bu9-1-			Introffic
Reinigungs-Mater		1 Tand			J Plant			risches Krauf
SECTION OF THE PROPERTY OF THE		1 Rm	9	60	1 Rm	10	60	ab Wald
Scheitholz hart	- 20	1	7	80	,,	8	80	)elbe Rüben " "
Prügelholz hart .	- 20	"	7	80	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	8		nedis etos
Prügelholz weich .	1 20	"	6	_	"	7	_	(wiebel , , ,
Ast- und Abfallholz.	00   1	,,	4	20	,,	5	-	(noblanch - " "
Scheitholz hart	30	1,.5	15	-	,,	16	-40	ab Lager
Scheitholz weich .	UE a	belle t	13	20	,,	14	-	etersilie applante
Prügelholz hart .		Drining 1	13	20	"	14	1-0	rockene Schwamme,
Prügelholz weich .		"	11	50	,,	12	20	,, ,,
Ast- und Abfallholz .		,,	9	50	,,	10	20	oxizedO' bnu -tedO
Steinkohle I. Qualität	179	1 Korzec	-	er.	1 Pud	1 1	50	
Steinkohle II. Qualität		"	6	-	"	1	10	Apiel am Markte
Koks		,,	8	50	,,	1	50 40	Birnen am Markte
Petroleum	00 0	1 Pud	13	-	1Pf1/2 Quart 1 Stück		12	Haumen getrocknet
Schwed. Zünder .		7			1 Stuck	2	80	ishiwa
Paraffinkerzen	30	1 Smek				8	80	Zitronen
Kernseife S. S. V.	med date.				"	2		- Lancing
Kriegseife S. S. V.	Purposhali	1 Pud			"		40	Getränke:
Kristallsoda		T Fuu	33	50	" Eimer	1	1 . 20	Figehwein
wasciipuivei	08 1	,,	00	00	I I Plund		1 38	Yeil

Es ist verboten, die Bezahlung der Waren ausdrücklich in russ. Geld zu verlangen. Kurs: 1 Rubel = 1 K 95 h.

# Zur Beachtung!

Wer für Gegenstände des allgemeinen Bedarfes ungerechtfertigt hohe Preise verlangt, Vorräte verheimlicht oder verleugnet, oder Handlungen irgendwelcher Art begeht, die eine Erhöhung der Preise für Gegenstände

des allgemeinen Verkehres zur Folge haben sollten, macht sich des Vergehens der Preistreiberei schuldig und wird im Sinne der Verordnung des Armeeoberkommandanten vom 15. September 1915, Nr. 38 (Verordnungsblatt — Bl. IX, Stück) vom Gerichte mit Geldstrafen bis zu 20.000 Kronen oder Arrest bis 1 Jahre bestraft, wobei auch der Gewerbeverlust und Konfiskation der Warenvorräte ausgesprochen werden kann.

K. u. k. Kreiskommandant

# VALERIAN FEHMEL m. p.

Generalmajor.